

Die
Heilsame Todes-Betrachtung /
 Als
 Der Wohl-Edle / Best und Wohlgelahrte Herr /

H R N N /

Galthasar Berendes

**Wohlbestalter Burgermeister beyder Städte
 Bernigeroda / und Berühmter Juris Practicus
 daselbst /**

Nachdem derselbe den 29. Octobr. 1716. zu Mittag in seinem Erlöser
 selig entschlaffen /

Und darauf den 5. Novembr. seiner Ruhe = Kammer der
 Erden einverleibet wurde /

Aus schuldiger Pflicht gegen seinem im Leben lieb- und werth-gewesenen Herrn Better

Vorgesteller

Durch

Johann Galthasar Kunde /
 Diac. SS. Sylv. & Georg.



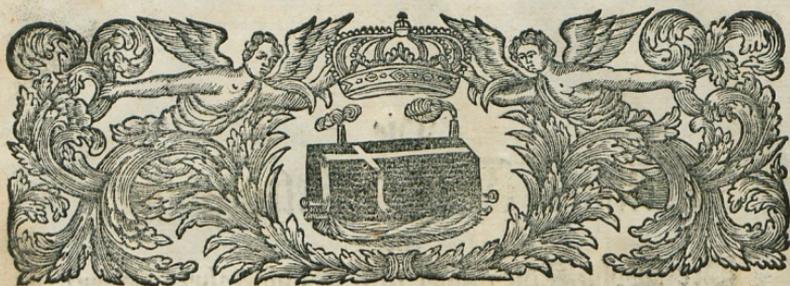
Bernigeroda / Gedruckt mit Struckfischen Schriften.



Kapsel 78N2 [56]

X 2418845

AK



Ir wällen auf der Welt / wir wissen / sehen / hören /
 Das nichts gewissers sey / als der gewisse Tod ;
 Und mancher achts doch nicht / Er lasset sich bethören /
 Und stürzt durch Sicherheit sich in die größte Noth-
 Schaut an / wie viele sind / die diß Wort : Du must
 sterben !

So / wie es billig ist / vor GOTT erwegen recht /
 Die in der Lebens-Zeit um solches sich bewerben /
 Das immerfort besteh / und Ewig nutzen brächt ?
 Wie mancher suchet nicht die eitle Lust der Erden /
 Und schäzet sich vergnügt / wenn Er sein Fleisch ergäzt ?
 Ein ander seht ihm für / wie Er groß / reich mag werden /
 Wenn gleich die arme Seel auch dadurch wird verlegt .
 Der Dritte strebt nach dem / was Er ihm sonst erkohren /
 Er eilt dem Schatten nach / greiffst nach der Eitelkeit ;
 Meint / darum sey Er hier / Er sey dazu geböhren /
 Das Er gebrauch der Welt / und dieser eiteln Zeit .
 Indes versäümet Er / vergiffst dabey das Beste /
 Das Er besorget sey um seiner Seelen - Heyl ;
 Das wenn Er fort sol gehn / wie andre Erden - Gäste /
 Hin in die Ewigkeit / Er sind das gute Theil :
 Wol / wer zu rechter Zeit sein Haus und Hertz bestellet /
 Wol / wer / da Er noch frisch / recht an dem Tod gedencft /
 Derselb verdirbet nicht / wenn gleich der Leib hin fället /
 Und alles außere wird in den Sand versenckt .

Er

Er wird nur von der Last / von Sorge / Müß und Jammer/
 Die Er getragen hat in dieser Welt / befreyt ;
 Der kalte Leib ruht still in seiner Ruhe - Kammer/
 Die Seele geht zu GOTT hin in die Ewigkeit.
 Disß hat der Selige bisßhero auch getrieben/
 Er hat von seinem Tod und Ende selbst gezeugt /
 Er hat / was Davids - Mund von Sterben aufgeschrieben/
 Erwogen / und auf sich / und auf sein Herz geneigt.
 Wie mercklich war es nicht / daß Er disß Wort gesprochen/
 Da der Wohlseelige Herr Neuß zur Ruh bracht war/
 (a) Der wäre nun zur Ruh / und auch in wenig Wochen/
 Würd man auch Berends sehn / stehn auf der Todten - Bahr.
 Ja mehr ! als Er zu Haus noch bey gesunden Tagen
 Still war / so fielen ihm auch diese Worte ein :
 (b) Ich mercke wol / es wil mein Herz mir deutlich sagen/
 Mein Kind / es wird wol bald mit uns ein Scheidung seyn.
 Dahero sang Er oft : Wer weiß wie nah mein Ende ;
 Erweckte sich dadurch zu stehn auf seiner Huth/
 Daß wenn das Ende käm / Er dann in Gottes Hände.
 Die Seele liefferte / damit das Ende gut.
 Die Sünd erkante Er / Er sucht in Christo Gnade /
 Als der zum Gnaden - Stuhl uns allen vorgestellt :
 Ja ! in Ihm ist das Heyl / durch Ihn geheilt der Schade/
 Wol / wer im Glauben sich und Busse dahin hält.
 So ging Er also um vorher mit Todts - Gedancken/
 Und als die Todes - Post nunmehr auch näher lieff/
 So sucht Er GHRJESUM mehr / und wolt von dem nicht wancken/
 Er flehte / daß es hieß : Auf GHRJESUM Er entschlieff.
 Der HERA hat Ihn denn nun von aller Last und Bürde/
 Die Er in dieser Zeit getragen / frey gemacht ;
 Er ist / wie wir vertraum / zu einer höhern Würde
 Von GOTT geführt / Er ist zur Ruh und Friede bracht.

Das

- (a) Als Er von dem Trauer - Essen d. 8. Octob. a. c. Abschied genommen / sind seine Worte gewesen:
 Der Erste / der nun wieder hingetragen würd / würd Burgemeister Berends seyn.
 (b) So hat Er wenig Wochen vorher zu seiner Frau Liebsten gesagt.

Das Burgemeister - Amt / das Er bisher geführt /
 Hat Er nun abgelegt / da Er war Lebens = satt /
 Er sey mit andern Glanz und Herrlichkeit gezieret /
 Er sey ein Bürger fort dort in der Himmels = Stadt.
 Sein Nahme wird bey uns nicht leicht vergessen werden /
 Es rühmt Ihn mancher nach / wie Er sein Recht geführt ;
 So mag / was Sterblich ist / denn liegen in der Erden /
 Sein Ruhm und Nahme sich bey vielen nicht verliert /
 Sie auch / Betrübteste / da Sie des HEYDEN Willen
 Erkennen / wie Ers hat mit Ihn nun wol gemacht /
 So werden sie dabey auch ihre Klagen stillen /
 Ich sag es ist Ihm wol / weil Er den Tod bedacht.



Die
Heilsame Todes = Betrachtung /

Als

Der Wohl-Edle / Best und Wohlgelehrte Herr /

H R N N /

Balthasar Berendes

Wohlbestalter Burgermeister beyder Städte
Bernigeroda / und Berühmter Juris Practicus
daselbst /

Nachdem derselbe den 29. Octobr. 1716, zu Mittag in seinem Erlöser
selig entschlaffen /

Und darauf den 5. Novembr. seiner Ruhe = Kammer der
Erden einverleibet wurde /

Aus schuldiger Pflicht gegen seinem im Leben lieb- und werth-gewesenen Herrn Better

Vorgefellet

Durch

Johann Balthasar Kunde /

Diac. SS, Sylv. & Georg.



Bernigeroda / Gedruet mit Struckfischen Schrifften.



Kapsel 78 N 2 [56]

X 2418845

AK

